

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	06.03.2018

Quartalsbericht für das 4. Quartal 2017 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 4. Quartal 2017.

Der Quartalsbericht für das 4. Quartal 2017 wurde auf der Grundlage des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes 2017 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im Wirtschaftsjahr 2017 dar.

Der im Betriebskostenzuschluss der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2017 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 2). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugswweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

In der Jahresprognose ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 449.153 €. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 stellt dies eine Verbesserung von 545.454 € dar.

Folgende Veränderungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 ergeben und führen insgesamt zu einer positiven Entwicklung:

- Im Bereich der Spenden und des Sponsoring können insgesamt 14.803 € mehr als geplant eingenommen werden. Das Bankhaus Sal. Oppenheim sponsert die Ausstellung „Tintoretto – A star was born“ in Höhe von 12.000 € (9.052 € anteilig auf das Jahr 2017). Die zusätzlichen Spenden i.H.v. 5.750 € sind der Barockabteilung zuzuordnen.
- Durch im Laufe des Jahres hinzugewonnene Veranstaltungen konnten ca. 20.000 € mehr als geplant eingenommen werden.
- Der Katalog der Ausstellung „Von Dürer bis van Gogh – Sammlung Bührlé trifft Wallraf“ konnte 7.624 € mehr als geplant erwirtschaften.
- Die Erträge durch den Katalog „Tintoretto – A star was born“ übersteigen den Planwert um 21.702 €, da der ursprünglich geplante Verkaufspreis (25,00 €) auf 35,00 € angehoben wurde.
- Die Einnahmen des Kataloges „Paris erwacht – Hittofs Erfindung der Place de la Concorde“ werden nicht vom Wallraf-Richartz-Museum eingenommen, sondern fließen den Freunden des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig zu. Daher entfallen die geplanten Erträge i.H.v. 6.000 €. Die geplanten Kosten für die Erstellung des Kataloges i.H.v. 10.000 € werden ebenfalls von dem Verein übernommen.

- Die für die Sonderausstellung „Von Dürer bis van Gogh – Sammlung Bührle trifft Wallraf“ hoch kalkulierten Eintrittsentgelte lagen nur um 14.742 € unter dem Planwert. Durch Aktionsangebote wie das Donnerstag Spezial und die „Gaffel-Aktion“ hat eine höhere Besucherzahl als geplant den ermäßigten/freien Eintritt in Anspruch genommen.
- Die Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ erwirtschaftete um 56.542 € geringere Eintrittsentgelte in 2017 als geplant. Auch diese Differenz lässt sich durch Aktionsangebote und die jahresübergreifende Besucherverschiebung erläutern. Jahresübergreifend (Ausstellungszeitraum 06.10.2017 – 28.01.2018) wird der geplante Wert i.H.v. 494.598 € nur um 11.466 € unterschritten.
- Die Eintrittsentgelte für die Sonderausstellung „Paris erwacht – Hittorfs Erfindung der Place de la Concorde“ übersteigen den Planwert um 4.180 €.
- Die Audioguides der Ausstellung „Tintoretto – A star was born“ werden nicht (wie zum Wirtschaftsplan 2017 geplant) realisiert. Die geplanten Aufwendungen für die Audioguides i.H.v. 20.000 € werden stattdessen für einen museumspädagogischen Raum in der Ausstellung unter anderem mit Filmvorführungen genutzt. Durch die Headsets der Ausstellung können insgesamt 5.580 € eingenommen werden.
- Die geplanten Eintrittsentgelte der ständigen Sammlung übersteigen den Planwert aufgrund von attraktiven, wechselnden Sammlungspräsentationen in der Galerie wie „Heiter bis Wolkig; Republik der Kinder; Im Labor des Museums“ um 71.563 €.
- Zur Finanzierung der Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ konnten im Laufe des Jahres 100.000 € Leihgebühren erwirtschaftet werden. Die Einnahmen können anteilig i.H.v. 47.273 € dem Jahr 2017 zugeordnet werden.
- Die Aufwendungen für die Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ wurden für den Transport (zusätzlich 128.400 €) und die Werbung (zusätzlich 20.000 €) um insgesamt 148.400 € angehoben (Sitzung WRM/0024/2017 am 27.06.2017). Anteilig auf das Jahr 2017 werden die Kosten den Planwert um 14.098 € übersteigen.
- Bei der Sonderausstellung „Paris erwacht – Hittorfs Erfindung der Place de la Concorde“ können insgesamt 40.830 € durch unter anderem die Architektur (12.000 €), den Katalog (10.000 €) und die Didaktik (3.000 €) eingespart werden.
- Auch bei den Aufwendungen der Sonderausstellung „Von Dürer bis van Gogh – Sammlung Bührle trifft Wallraf“ konnten anteilig für das Jahr 2017 insgesamt 31.886 € eingespart werden.
- Für die Ausstellung „Es war einmal Amerika“ wurden weitere Kosten für Dienstreisen, Bewirtungen und Übersetzungen englischsprachiger Förderanträge in Höhe von 23.126 € realisiert.
- Durch die Ausstellungen im Graphischen Kabinett sind auch dort um 7.306 € höhere Kosten anfallen.
- Für Sammlungspräsentationen wie „Heiter bis Wolkig; Republik der Kinder; Im Labor des Museums“ fielen im Jahr zusätzlich 30.412 € an.
- Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten führten in 2017 zu Aufwendungen in Höhe von 1.507.826 €. Da Stellenbesetzungen später als geplant realisiert wurden bzw. erst im nächsten Jahr realisiert werden, liegen die Personalaufwendungen im gesamten Jahr um 37.356 € unter den Planansätzen.
- Im Bereich der Maschinen, technischen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Mehrkosten für zusätzliche Wartungen, Inspektionen und Reparaturen i.H.v. 27.147 € entstanden.
- Für Strom, Wasser und Fernwärme fielen in 2017 Aufwendungen in Höhe von 456.066 € an und liegen damit um 60.981 € unter dem Planwert. Durch die Sanierung der RLT-Anlagen (Raumluft-technischen Anlagen) im Frühjahr 2014 hat sich der Stromverbrauch weiterhin messbar verringern lassen.
- Die Bewachungskosten unterschreiten den Planwert um 71.024 €. Am 01.01.2017 wurde die Bewachung durch eine neue Sicherheitsfirma übernommen, und die Kosten waren zum Wirtschaftsplan 2017 nicht einzuschätzen.
- Im Zusammenhang mit Ausleihen für das Museum, u.a. Dauerleihgaben, sind im gesamten Jahr 2017 nur Aufwendungen für Transporte in Höhe von 1.277 € entstanden. Die Aufwendungen unterschreiten den Planwert um 25.000 €. Die Differenz ergibt sich aus dem entfallenen Transport Corboud.
- Die Rechts- und Beratungskosten (Jahresabschlüsse) übersteigen den Planwert um 33.780 €.

- Die bilanziellen Abschreibungen im Wirtschaftsjahr 2017 unterschreiten den Planwert um 23.496 €, da geplante Anschaffungen im Anlagevermögen eingespart werden konnten.
- Die Transferaufwendungen unterschreiten den Planwert um 26.578 €, da interne Verrechnungen wie Steuerberatung, Personalserviceleistungen, juristische Sachbearbeitung sowie Organisationsstätigkeiten teilweise eingespart werden konnten.
- Die Aufwendungen für Versicherungsbeiträge konnten um 256.160 € gesenkt werden. In dieser Position sind Gebäudeversicherung, Inhaltversicherung, Allgemeine Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung enthalten.

In der Jahresprognose ist der Sonderausstellungsbereich wie geplant ausgeglichen. Die 200.000 € aus dem Sonderausstellungsetat werden in Höhe von 187.553 € zweckentsprechend genutzt. Die übrigen Mittel werden ins Folgejahr übertragen.

gez. Laugwitz-Aulbach

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2017
- Anlage 2: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2017 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 3: Besucherstatistik für das 4. Quartal 2017
- Anlage 4: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 4. Quartal 2017